**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES**
**DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**
**Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 19 vom 08.09.2026**

Sitzungsort: Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35

Beginn: 19:00 Uhr
Pause: 19:47-19:59 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Die Sitzungsleiterin, Frau Struck, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 32

## 0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Ein Bürger bedankt sich im Namen der Gemeinde der Bosniaken für die Teilnahme des Bezirksausschusses am Fastenbrechen. Zudem lädt er die BA-Mitglieder auch zum Tag der offenen Moschee ein. Eine schriftliche Einladung folgt.

Ein Bürger bittet um die Wiederanbringung der fehlenden Fahrradständer an den U-Bahn-Zugängen in Fürstenried West und beschwert sich über das eingeengte Gehwegparken in der Mühlthaler Straße, welches Fußgänger sowie den Autoverkehr behindert. Ergänzend regt er an, die Steinkirchner Straße als Anwohnerstraße auszuweisen, um störenden Schleichverkehr, Parkprobleme vor Garagen sowie Lärm und Abgase zu vermeiden. Schließlich kritisiert er das Behinderungspotenzial durch wild abgestellte Leih-E-Scooter und Leihfahrräder auf den Gehwegen. Herr Salzinger sowie die Polizei antworten dem Bürger. Herr Salzinger sichert dem Bürger dazu eine schriftliche Antwort zu den einzelnen Punkten zu.

Ein Bürger stellt seine Petition mit dem Anliegen vor, die nächtlichen Lärmbelästigungen in den Isarauen in Thalkirchen zu beenden. Er beschwert sich insbesondere über laute Musik, Geschrei, Feuerwerk, offene Feuerstellen sowie Rauch von Grillfeuern, wodurch die Anwohner erheblich gestört und die Natur im Landschaftsschutzgebiet beeinträchtigt werden.

## 1 Formalia

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
   Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 32 Mitglieder anwesend.

2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**
   Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

**Umwelt:**
4.4 (A) Beschlussvorlage "Öffentliche Grünflächen Hofmann Höfe, Bedarfs- und Konzeptgenehmigung", Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01222

**Bau und Planung:**
6.2.7 Leutstettener Straße 63, Haus 1
6.2.8 Leutstettener Straße 63, Haus 2
6.2.9 Springerstraße 3

**Kultur, Vereine und Soziales:**
8.7 (U) Gaststättenfortführung: Zentralländstraße
8.8 (A) Veranstaltung: Marathon München (und diverse Neben-Wettbewerbe) am 11.10.2026 im gesamten Münchner Stadtgebiet
8.9 (U) Lagerplatz für Glasfaserausbau an der Liesl-Karlstadt-Straße

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-5-6-7-8-3-4-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Sammelbeschluss**
Die folgenden Tagesordnungspunkte werden einstimmig beschlossen.
**Allgemeines:** 2.5
**Budget:** 3.2 - 3.8
**Umwelt:** 4.2
**Mobilität:** 5.4
**Bau und Planung:** 6.2.2 - 6.2.8, 6.3
**Kultur, Vereine und Soziales:** 8.2, 8.7, 8.9

4. **Genehmigung der Protokolle vom 04.08.2026**
Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

## 2 Allgemeines

1. **Termine**
- Am 22. Oktober 2026, 16:00 Uhr findet im Pfarrheim Forstenried ein Gespräch mit dem Kulturreferenten und zwei Historikerinnen zur Geschichte des Kriegerdenkmals Forstenried und der Übergabe der Informationstafel statt (siehe auch TOP 8.1.1)
- Die Bürgerversammlung für den 19. Stadtbezirk findet am Donnerstag, den 29.10.2026 um 19.00 Uhr in der Dreifach- Sporthalle des städtischen Thomas-Mann-Gymnasium, Gmunder Straße 45, 81379 München statt. Ab18.00 Uhr findet eine Bürgersprechstunde statt.
- Die Einladung des KVR, Hauptabteilung III – Gewerbeangelegenheiten zu einer Informationsveranstaltung am 5. Oktober 2026, von 18:00 bis 20:00 Uhr per Webex, bezüglich der Entscheidungsrechte der Bezirksausschüsse im Zuständigkeitsbereich der Bezirksinspektionen. Für den BA 19 nehmen teil: Herr Dr. Weidinger, Frau Dr. Vocht
- Die Einladung des Referats für Klima- und Umweltschutz zur Abendrunde mit den Bezirksausschüssen am 28.10.2026, 18:00 Uhr. Weitere Informationen folgen noch.
- Die Vorstandssitzung am Donnerstag, den 26.11.2026, 18:30 Uhr wird voraussichtlich als erweiterte Vorstandssitzung in Präsenz abgehalten. Teilnehmer sind Vorstand, Fraktionssprecher, UA-Vorsitzende und Geschäftsstelle.
- Die IT-Abteilung der BA-Geschäftsstelle lädt alle BA-Mitglieder zur Infoveranstaltung "Digitale Arbeitsmittel der Bezirksaussschüsse" am 30.09.2026 ein. Die Veranstaltung umfasst dieselben Inhalte wie das Angebot zu Beginn der Wahlperiode und richtet sich nun an alle, die im Juni keine Zeit hatten oder ihr Wissen auffrischen möchten.

2. **Informationen**
   - Die Information der Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation zu Vorschlägen für das MünchenBudget 2026 im 19. Stadtbezirk.
   - Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser hat mitgeteilt sich aus dem Glasfaserprojekt in München Forstenried zurückzuziehen. Hintergrund ist der Netzausbau durch einen Mitbewerber. Damit vermeidet das Unternehmen einen wirtschaftlich unsinnigen Doppelausbau des Glasfasernetzes und vermindert die Baubelastung für die Anwohner.
   - Die Information der SWM vom 17.08.2026, dass die Seismikmessungen zur Erkundung der tiefen Geothermie –Anregungen durch Vibrotrucks im 19. Stadtbezirk in etwa einer Woche beginnen. Weitere Informationen unter https://www.giga-m.de/seismik.
   - Bericht von der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Regionalmanagement München Südwest e.V. am 06.08.2026: Der neugewählte Bürgermeister von Neuried wurde zum Vorsitzenden gewählt. Für viele Mitgliedsgemeinden hat der Verein, insbesondere wegen der schwierigen Finanzlage der Kommunen, nur dann eine Berechtigung, wenn er (kurzfristig) Vorteile für Bewohnerinnen und Bewohner bringt. Die Bürgermeister haben zugesichert für sie wichtige Themen zu sammeln. Sie sind aber auch für Themenvorschläge aus den angrenzenden Bezirksausschüssen offen.

3. **(A) Satzungsänderung: Einführung Beauftragte für Klimaschutz als Pflichtbeauftragte in die BA-Satzung**
Der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim schlägt vor, folgende Formulierung in die Satzung aufzunehmen: „Der Bezirksausschuss benennt mindestens eine*einen Klimaschutzbeauftragte*n. Die benannte Person soll sich im Stadtbezirk aktiv für den Klimaschutz einsetzen und auch jede Entscheidung des Bezirksausschusses auf dessen Auswirkungen auf das Klima prüfen“.
Die Satzungsänderung wird einstimmig vertagt.

4. **(A) Satzungsänderung: Einführung eines Tierschutzbeauftragten als Pflichtbeauftragte in die BA-Satzung**
Der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim schlägt vor, folgende Formulierung in die Satzung aufzunehmen: „Der Bezirksausschuss benennt eine*einen Tierschutzbeauftragte*n. Die benannte Person soll sich im Stadtbezirk aktiv für die Belange des Tierschutzes einsetzen.“
Die Satzungsänderung wird einstimmig vertagt.

5. **(A) Satzungsänderung: Anpassung der BA-Satzung an die neue Baumschutzverordnung**
Das Direktorium schlägt vor die BA-Satzung an die neue Baumschutzverordnung anzupassen. Unterrichtungsrechte und Anhörungsrechte im Einzelfall gelten bei Baumfällungen dann schon bei Bäumen ab 60cm (statt bisher 80cm) Stammumfang und auch für Gehölze (bisher Bäume).
Der Satzungsänderung wird einstimmig zugestimmt.

**Unterausschuss Budget**

**3** (Vortrag: UA-Vorsitzende Sabine Gründlinger)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(E) BIKU gGmbH: Mädchen an den Ball! Mädchenfußball im Bezirk 19 Fürstenried-Solln vom 01.01. -31.12.2027; Sitzungsvorlage Nr.20-26 / V 01260**
Beantragte Summe: 6.680,00 €
Der Zuschuss wird beantragt für die Fortführung des niederschwelligen und sportpädagogischen Fußballprojekts „Mädchen an den Ball“, das seit 2021 vom BA 19

gefördert wird. Ziel ist die Heranführung von Mädchen verschiedener Altersgruppen an den Fußball durch wöchentliche Trainings (TSV Solln). Von Januar bis Juni 2026 nahmen 162 Mädchen teil. Aufgrund der Reichweite und Zielsetzung erachtet der BA 19 das Projekt als wertvollen Beitrag.
Die Begründung für die reduzierten Eigenmittel wird akzeptiert und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

3. **(E) Pianistenclub e. V.: 20 Finger, 88 Tasten - Klavierabend mit drei Klavierduos am 19.11.2026; Sitzungsvorlage Nr.20-26 / V 01262**
Beantragte Summe: 1.706,74 €
Der Zuschuss wird beantragt für ein Konzert im Bürgersaal Fürstenried. Drei Klavierduos spielen ein doppelhändiges Programm mit sechs Pianisten und drei Komponisten. Der BA 19 bezuschusst das Projekt seit 2023. Eine detaillierte Kostenaufstellung sowie eine Begründung für die fehlenden Eigenmittel liegen bei. Der BA 19 befürwortet die bereits etablierte kulturelle Veranstaltung im Bürgersaal.
Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

4. **(E) Monstergirls GbR - Initiative Ausstellungspark: Spät rechts einschlafen am 24.09.2026; Sitzungsvorlage Nr.20-26 / V 01315**
Beantragte Summe: 1.800,00 €
Der Zuschuss wird beantragt für das Theaterstück „Spät rechts einschlafen“ (2 Veranstaltungen) im Marie Anne Claus Pflegeheim in Fürstenried. Die Aufführung im Zelt der Cafeteria fokussiert auf emotionale sowie soziale Bedürfnisse im Alter und bietet Bewohnern, Angehörigen und Pflegepersonal Zugang zu zeitgenössischer Theaterkunst mit anschließendem Diskurs. Eine Kostenaufstellung liegt bei.
Die Begründung zum Verzicht auf Eigenmittel wird akzeptiert und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

5. **(E) Helferkreis "Miteinander leben in Forstenried": Sommerfest am 25.09.2026; Sitzungsvorlage Nr.20-26 / V 01349**
Beantragte Summe: 1.485,89 €
Der Zuschuss wird für die Durchführung eines gemeinsamen Sommerfestes als integrativen Beitrag für Bewohnerinnen, Familien und Kinder in der dezentralen Unterkunft beantragt. Das Programm umfasst Spielgeräte, Spielaktionen, Austausch und einen Imbiss für bedürftige Personen. Der Unterausschuss regt an, beim Imbiss auch vegetarische Varianten zu berücksichtigen. Als ehrenamtliche Initiative kann der Helferkreis keine Eigenmittel aufbringen.
Die Begründung zum Verzicht auf Eigenmittel wird akzeptiert und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

6. **(E) amanda - für Mädchen und junge Frauen, Vfpl e.V.: „Internationaler Mädchentag, Marienplatz am 08.10.2026, Rotes Zimmer Schuljahr 26/27, Stadtteilfeste“; Sitzungsvorlage Nr.20-26 / V 01377**
Beantragte Summe: 640,62 €
Der Zuschuss wird beantragt für mobile Aktionen und Sichtbarkeit im öffentlichen Raum. Die Mittel werden für die Anschaffung eines Faltpavillons, einer Beachflag und Medientechnik für das sogenannte „Rote Zimmer“ (Ausstellungs- und Beratungsraum) verwendet und erstmalig am Internationalen Mädchentag am 08.10.2026 sowie bei künftigen Aktionen wie Stadtteilfesten eingesetzt.
Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

7. **(E) Seniorpartner in School - Landesverband Bayern e.V.: „Konfliktmediation an Grundschulen vom 01.10.2026 -31.07.2027“; Sitzungsvorlage Nr.20-26 / V 01375**
Beantragte Summe: 8.000,00 €
Der Zuschuss wird beantragt als Jahrespauschale für die Organisation, Schulung und Supervision eines ehrenamtlichen Schulmediatorenteams zur Konfliktberatung an Grundschulen im Bezirk (Baierbrunner Straße, Zielstattstraße, Sambergerstraße,

Boschetsrieder Straße). Der Einsatz umfasst ca. 300 Ehrenamtstunden an 37 Schultagen in Absprache mit den Schulleitungen. Eine Projektbeschreibung liegt vor. Da der Verein die Betreuungskosten nicht selbst tragen kann, wird dem Verzicht auf Eigenmittel zugestimmt.
Der BA 19 sieht die Initiative und Fortführung als wichtiges pädagogisches Projekt an.
Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

8. **(E) Gründungsinitiative Bühnenherz - Theater für alle: „Jugendtheaterprojekt vom 30.09.2026 -21.07.2027“; Sitzungsvorlage Nr.20-26 / V 01482**
Beantragte Summe: 9.226,00 €
Der Zuschuss wird beantragt zum Aufbau eines schulübergreifenden Jugendtheaterensembles im 19. Stadtbezirk. Das Projekt ist langfristig ausgelegt und startet zunächst mit 12 Jugendlichen ab der 7. Klasse mit wöchentlich 2 Proben in angemieteten Räumlichkeiten der Passionskirche Obersendling. Die Gesamtkosten betragen 20.226,00 €, wovon 11.000,00 € durch Kursbeiträge gedeckt werden sollen. Eigenmittel sind nicht vorhanden. Das Projekt soll im Unterausschuss vorgestellt werden.
Der Antrag wird einstimmig vertagt.

## 4 Unterausschuss Umwelt
(Vortrag: UA-Vorsitzende Malwina Andrassy)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
   - Der Unterausschuss Umwelt regt an, dass sich Bürgerinnen und Bürger auf der Bürgerversammlung auch über Umwelt- und Klimaschutzthemen, wie z.B. Balkonkraftwerke informieren können. Der Vorsitzende wird sich mit einem Schreiben beim Direktorium erkundigen, ob dies möglich ist und wenn ja, in welcher Form. Der BA stimmt dem Vorgehen einstimmig zu.

2. **(A) Baumschutzliste**
Für den Zeitraum vom 04.08.2026 bis 07.09.2026 wurden insgesamt 23 Anträge für Baumfällungen gestellt.
Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

3. **(Antrag) Bäume pflanzen in der westlichen Hofbrunnstraße**
Der Antrag wurde in den Sitzungen am 07.07.2026 und 04.08.2026 vertagt und liegt jetzt in einer umformulierten Fassung vor. Es werden Baumpflanzungen in der Hofbrunnstraße zwischen Schusterstraße und westlichen Ende gefordert.
Nach einer Diskussion im Gremium stellt Frau Dr. Vocht eine Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte, welcher einstimmig angenommen wird.
Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.

4. **(A) Beschlussvorlage "Öffentliche Grünflächen Hofmann Höfe, Bedarfs- und Konzeptgenehmigung", Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01222**
Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

## 5 Unterausschuss Mobilität
(Vortrag: UA-Vorsitzender Markus Salzinger)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
   - Das Informationsschreiben des Mobilitätsreferats zum Thema „Shared-Mobility-Entwicklungen: Start des stationsbasierten Carsharings und des Bikesharing-Angebots „MyRadl“ in München“
   - Am 25.08.2026 fand ein Ortstermin mit dem Baureferat zur Begrünung des nördlichen

Seitenstreifens der Forst-Kasten-Allee im Bereich östlich der Graubündener Straße statt. Das Baureferat wird das Bankett befestigen und die weiteren Flächen mit Humus auffüllen, sodass eine Begrünung möglich wird.

1.1 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferaz zum BA-Antrag-Nr. 26-30 / B 00260 „Verbesserung der Sichtbeziehungen am Fußgängerüberweg Baierbrunner Straße“: Das Mobilitätsreferat – Unterabteilung Schulwegsicherheit – sieht keine Notwendigkeit weiterer Maßnahmen, da bereits vorhandene verkehrsrechtliche Sicherheitsmaßnahmen am Fußgängerüberweg als ausreichend gesehen werden.

2. **(BV) Sammelbeschluss offene Bürgerversammlungsempfehlungen – Parkplatzmangel beheben; Empfehlung Nr. 20-26 / E 03114**

**Kostenpflichtige Parkmöglichkeit für Anhänger Wohnwagen und Boote in der Forst-Kasten-Allee und Kriegerheimstraße; Empfehlung Nr. 20-26 / E 03133**

**Anwohnerparkausweis für Fürstenried West; Empfehlung Nr. 20-26 / E 03141**

**Maßnahmen gegen Falschparken und Verbesserung der Verkehrssicherheit in Wohnstraßen des Maxhofs; Empfehlung Nr. 20-26 / E 03276**

Parkplatzmangel beheben; Empfehlung Nr. 20-26 / E 03114:
Die Bürgerversammlung hat die Behebung des allgemeinen Parkplatzmangels durch einen Stellplatz pro Wohnung, mehr P+R-Parkplätze sowie die Einrichtung weiterer Parklizenzgebiete empfohlen. Die Beschlussvorlage erläutert, dass private Stellplätze grundsätzlich auf privatem Grund herzustellen sind. Daher lässt sich ein entsprechender Stellplatzschlüssel für den öffentlichen Straßenraum nicht anwenden. Die drei P+R-Anlagen im Stadtbezirk sind entweder nicht erweiterbar oder eine Erweiterung ist derzeit nicht vorgesehen. Die Einrichtung von Parklizenzgebieten ist zudem an bestimmte rechtliche Voraussetzungen geknüpft. Sie sind insbesondere dazu geeignet, das Parken durch ortsfremde Fahrzeuge zu steuern, nicht jedoch dazu, den Parkdruck zu lindern, der durch die Fahrzeuge der Anwohnerinnen und Anwohner selbst entsteht.

Kostenpflichtige Parkmöglichkeit für Anhänger Wohnwagen und Boote in der Forst-Kasten-Allee und Kriegerheimstraße; Empfehlung Nr. 20-26 / E 03133:
Die Bürgerversammlung hat eine kostenpflichtige Parkmöglichkeit für Anhänger, Wohnwagen und Boote in der Forst-Kasten-Allee und Kriegerheimstraße empfohlen, um deren dauerhaftes Abstellen zu unterbinden. Die Beschlussvorlage erläutert, dass ein Parklizenzgebiet nur da angeordnet werden kann, wo es auch Anwohner*innen gibt. Wenn die rechtlichen Voraussetzungen eingehalten werden, dürfen auch Anhänger und ähnliches in der Forst-Kasten-Allee geparkt werden.

Anwohnerparkausweis für Fürstenried West; Empfehlung Nr. 20-26 / E 03141:
Die Bürgerversammlung hat Anwohnerparkausweise für Fürstenried West empfohlen. Die Beschlussvorlage erläutert, dass die Einrichtung von Parklizenzgebieten an bestimmte rechtliche Voraussetzungen geknüpft ist. Sie sind insbesondere dazu geeignet, das Parken durch ortsfremde Fahrzeuge zu steuern, nicht jedoch dazu, den Parkdruck zu lindern, der durch die Fahrzeuge der Anwohnerinnen und Anwohner selbst entsteht.

Maßnahmen gegen Falschparken und Verbesserung der Verkehrssicherheit in Wohnstraßen des Maxhofs; Empfehlung Nr. 20-26 / E 03276:
Die Bürgerversammlung hat ein Vorgehen gehen Falschparken und eine Verbesserung der Verkehrssicherheit in den Wohnstraßen des Maxhofs empfohlen. Die Beschlussvorlage führt aus, dass das Mobilitätsreferat derzeit einen Vorschlag zum systematischen Vorgehen in Bezug auf das Gehwegparken erarbeitet und sieht vor, den Stadtrat damit zu befassen. Dabei werden insbesondere auch die Belange des Fußverkehrs, der Barrierefreiheit und der

Verkehrssicherheit berücksichtigt. In dem Vorschlag zum Vorgehen sollen für die Verwaltung geltende Rahmenbedingungen aufgezeigt und Kriterien verabschiedet werden, in welchen Fällen Gehwegparken aufgelöst werden sollte bzw. muss und in welchen Fällen es angeordnet werden kann.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

3. **(A) Abstimmung neues Radverkehrsnetz für München – IR IV**
Bereits am 29.07.2026 hat das Mobilitätsreferat im Unterausschuss die neuen Radverbindungen der Kategorie IV vorgestellt. Dabei wurden die Anforderungen an ein Netz dieser Kategorie erläutert und der Netzplan an sich wurde vorgestellt. Der aktuelle Entwurfsstand ist unter https://geoportal.muenchen.de/portal/radverkehrsnetz/ zu finden.
Der Bezirksausschuss stimmt den vorgestellten Planungen zum Radverkehrsnetz IR IV einstimmig zu, unter der Voraussetzung, dass die einzelnen Maßnahmen dem Unterausschuss Mobilität vorgestellt und abgestimmt werden.

4. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Aufhebung eines Haltverbotes in der Leo-Graetz-Straße**
Die Grund- und Mittelschule Zielstattstraße wird derzeit neu gebaut und soll im III. Quartal 2028 fertiggestellt werden. Das dort angeordnete Haltverbot wurde ursprünglich zur Verbesserung der Sichtverhältnisse auf dem Schulweg eingerichtet. Da die ursprüngliche Grundlage für das Haltverbot nicht mehr besteht, soll es entfernt werden. Die dadurch wieder frei werdenden Parkplätze stehen anschließend der Allgemeinheit zur Verfügung und können den Parkdruck etwas reduzieren.
Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

5. **(A) Sanierung und Modernisierung der P+R-Anlage Aidenbachstraße; Tram-Westtangente**
Der Beschlussentwurf des Referats für Arbeit und Wirtschaft führt auf, dass aufgrund der hohen Kosten für den Neubau der P+R-Anlage Aidenbachstraße die bestehende P+R-Anlage entgegen der bisherigen Planung beibehalten und saniert werden soll. Hierzu ist es erforderlich, die Wendeschleife der Tram-Westtangente um die P+R-Anlage herumzuführen. Die Kosten der Sanierungs-/ Modernisierungsmaßnahme für das P+R Bestandsgebäude belaufen sich auf rund 1,42 Mio. €. Die Refinanzierung erfolgt aus Stellplatzablösemitteln. Durch den Verzicht auf einen Neubau werden Investitionskosten in Höhe von etwa 23,6 Mio. € vermieden. Die Neuerrichtung der P+R-Anlage Aidenbachstraße mit rund 400 Stellplätzen durch die SWM mit einem Gesamtkostenumfang i. H. v. netto 24.015.000 € sowie Sportplatz auf dem Dach der Anlage zu Kosten von weiteren ca. 16 Mio. € wird nicht weiterverfolgt.
Die CSU-Fraktion begründet ihre Stellungnahme und plädiert für den Neubau der P+R-Anlage Aidenbachstraße sowie die Suche nach kostengünstigeren Alternativen zur Erweiterung.
Auf Antrag der Grünen-Fraktion wurde einstimmig eine Sitzungspause zur Beratung der Fraktionen beschlossen.
Nach der Beratung und nach längerer Diskussion im Gremium schlägt der UA-Vorsitzende vor, zunächst die Stellungnahme der CSU-Fraktion abzustimmen und dann ggf. eine modifizierte Stellungnahme zu verfassen. Dem Verfahren wird einstimmig zugestimmt.
Die Stellungnahme der CSU-Fraktion wird mit Stimmengleichheit [16:16] abgelehnt.

Der Bezirksausschuss hat mehrheitlich [17:15] folgende Stellungnahme beschlossen:
Dass eine 2007 per Stadtratsbeschluss festgesetzte Erweiterung der Anlage jetzt „im Eilverfahren“ zurückgenommen werden soll, sehen wir als äußerst kritisch. Unter anderem auch, weil die Kosten mit 60.000 Euro pro Stellplatz aus heutiger Sicht nicht mehr zeitgemäß sind. Dadurch fällt leider auch der Sportplatz auf dem geplanten Dach weg, was wir bedauern. Positiv hervorzuheben ist zunächst die vorgesehene Ausstattung mit E-Lademöglichkeiten für Busse und Pkw. Auch die Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr sind zu begrüßen, insbesondere der neue Verbindungsweg auf der Ostseite der Anlage. Ergänzend sorgen die geplanten neuen Radabstellanlagen für zeitgemäße Abstellmöglichkeiten. Die vorgesehenen

Photovoltaikanlagen leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien. Der Beschlussvorlage wird mit folgender Ergänzung zugestimmt: Wir fordern, dass die Radstellplätze deutlich erhöht werden. Der BA 19 fordert außerdem, dass die Tram-Westtangente bis zur Haltestelle Siemenswerke weitergeführt wird.

## 6 Unterausschuss Bau und Planung

(Vortrag: Stellv. UA-Vorsitzender Michael Kollatz)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Bauvorhaben laut Liste**

2.1 **Hofmannstraße 61**

Es handelt sich um ein Vorhaben, das dem Bebauungsplan genau entspricht und deshalb von der LBK im Freistellungsverfahren behandelt wird. Beantragt sind fast ausschließlich Kleinwohnungen, wie auch im Mobilitätskonzept des Antragstellers hervorgehoben wird.

Beantragt ist ein Bauabschnitt innerhalb des Bebauungsplangebiets 1930d. Es sind keinerlei Befreiungen oder Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans beantragt, lediglich die Abweichung bei der Tiefgaragenneigung von sonstigen Bauvorschriften. Insofern handelt es sich um die Baubeginnanzeige innerhalb eines Freistellungsverfahrens.

Der BA kann keine Stellungnahme abgeben und nimmt das Vorhaben zur Kenntnis, obwohl wir die Tatsache sehr bedauern, dass in diesem Bauabschnitt überwiegend keine familiengerechten, sondern nur 372 Kleinwohnungen errichtet werden.

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

2.2 **Geisenbrunner Straße 76, Haus 1**

(Gemeinsame Stellungnahme zu TOP 6.2.2, 6.2.3 und 6.2.4)

Beantragt ist die Errichtung von drei Einfamilienhäusern mit jeweils einer oberirdischen Garage.

Gegen die Häuser erhebt der Bezirksausschuss keine Einwände. Wir regen aber an, die Garage des Hauses Nr. 3 so zu verschieben, dass der Baum Nr. 1 im rückwärtigen Grundstücksbereich erhalten werden kann. Das gleiche soll bei Haus Nr. 1 für den Baum Nr. 7 versucht werden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 **Geisenbrunner Straße 76, Haus 2**

(siehe TOP 6.2.2)

2.4 **Geisenbrunner Straße 76, Haus 3**

(siehe TOP 6.2.2)

2.5 **Kistlerhofstraße 237**

Das Bauvorhaben eines Wohn- und Geschäftshauses mit 15 Wohneinheiten liegt im Gebiet des Bebauungsplans 71. Eine etwas kleinere Variante mit Flachdach wurde bereits genehmigt.

Der Bezirksausschuss kritisiert die hohe Zahl nicht familiengerechter Wohnungen. Einer weiteren Befreiung vom Bebauungsplan über die bereits genehmigten Ausnahmen der Baugenehmigung stimmt der BA nicht zu. Für die Baurechtsmehrung ist die SoBoN-Satzung anzuwenden.

Nach Inkrafttreten der neuen Baumschutzverordnung unterliegt jetzt ein Teil der zur Fällung

beantragten Bäume dieser Regelung. Insofern fordert der BA, die nicht örtlich unmittelbar vom Bauvorhaben betroffenen Bäume zu schützen, zu erhalten und bei allen Fällungen Ersatzpflanzungen festzusetzen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Knöpflerstraße 17**

Beantragt ist eine Wohnanlage (12 Wohneinheiten) mit Tiefgarage. Als Höhe sind vier Vollgeschosse vorgesehen, davon zwei Dachgeschosse. In der Tiefgarage sind 10 Stellplätze beantragt.

Der Bezirksausschuss lehnt die Massivität des Bauvorhabens nachdrücklich ab. Zwar macht der Zuschnitt des Grundstücks eine Bebauung schwierig, aber der Antrag ist nach Ansicht des BAs übertrieben. Aufgrund der Enge des Grundstücks werden nur 10 Stellplätze für 12 Wohnungen ausgewiesen. Auch der BA hält aufgrund der Nähe zur U-Bahn die Anwendung eines reduzierten Stellplatzschlüssels für denkbar; dies kann aber nur über ein Mobilitätskonzept geschehen. Zur Fällung beantragt sind fast alle Bäume auf dem Grundstück; aufgrund der übertriebenen Ausnutzung wird das bei der beantragten Form des Bauvorhabens kaum anders gehen. Dass der Baum Nr. 3 erhalten werden soll, ist unglaubwürdig, da sein Kronenbereich zum Großteil über- bzw. unterbaut werden soll. Der BA fordert, das übermäßig massive Vorhaben deutlich zu reduzieren, so dass auch einige der Bäume wirklich erhalten werden können.

Der Beschluss erfolgt einstimmig

2.7 **Leutstettener Straße 63, Haus 1**

(Gemeinsame Stellungnahme zu TOP 6.2.7 und 6.2.4)

Beantragt ist der Bau von zwei Einzelhäusern, eines mit Garage und das andere mit einem offenen Stellplatz. Der Bauraum wird eingehalten.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 **Leutstettener Straße 63, Haus 2**

(siehe TOP 6.2.7)

2.9 **Springerstraße 3**

Nunmehr liegt die von der Stadtgestaltungskommission angeregte Änderung des im Juli bereits behandelten Bebauungskonzepts vor. Anstelle der zwei auf dem Sockelbauwerk aufgesetzten Hochpunkte mit etwa gleicher Höhe ist jetzt eine sehr unterschiedliche Höhe vorgesehen. Der höhere der beiden Baukörper erreicht ca. 50 m.

Im Juli hatte sich der BA offen für die geplanten Nutzungen gezeigt, aber angeregt, das Ganze über eine Änderung des Bebauungsplans zu realisieren. Der BA verweist weiterhin auf seine Stellungnahme aus der Juli Sitzung (TOP 6.2.3).

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

3. **(A) Aufnahme in die Denkmalliste der Landeshauptstadt München: Boschetsrieder Straße 13-17**

Der Bezirksausschuss wird vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Benehmensverfahren des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege angehört.
Der BA äußert keine Vorbehalte oder Anregungen zur vorgesehenen Unterschutzstellung.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

4. **(A) Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 06304: Schutz langjähriger Mieter*innen in Fürstenried West**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat für diesen Antrag die Sitzungsvorlage Nr.

26-32 / V 01290 erarbeitet. Es wird erläutert, dass eine Erhaltungssatzung aus fachlicher Sicht insbesondere aufgrund der Stadtrandlage und der damit verbundenen geringen Gentrifizierungsdynamiken, nicht empfohlen werden kann.
Die Linke Fraktion hat eine Stellungnahme vorgelegt und begründet diese.
Den Ausführungen der Beschlussvorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

## 7 Unterausschuss Bildung, Sport und Gesundheit
(Vortrag: Stellv. UA-Vorsitzende Dr. Janina Wolf)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

## 8 Unterausschuss Kultur, Vereine und Soziales
(Vortrag: UA-Vorsitzende Sabina Maktoub-Mirza)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

1.1 Das Antwortschreiben des Kulturreferats zum BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 06456 „Kriegerdenkmal Forstenried“: Der Bezirksausschuss beantragte im März 2024: Die Streichung von zwei Personen auf dem Kriegerdenkmal Forstenried, die Errichtung einer Stele mit einem QR-Code, der auf eine Internetseite verweist und die Erstellung einer Internetseite mit Erläuterungen zum Kriegerdenkmal Forstenried. Das Kulturreferat teilt mit, dass die beiden Personen am Denkmal gestrichen werden, eine Informationstafel an der Rasenkante zum Gehsteig kurz die Hintergründe der Streichung erläutern wird und ein QR-Code auf weitere Informationen verweisen wird.

1.2 Das Antwortschreiben des Kulturreferats zum BA-Antrag-Nr. 26-32 / B 00103 „Stadtteilwoche Sendling – Obersendling“: Der Bezirksausschuss 19 hatte am 07.07.2026 einstimmig die Durchführung einer gemeinsamen Stadtteilwoche mit dem Stadtbezirk 06 beantragt. Das Kulturreferat teilt mit, dass ein Stadtteilkulturfestival für die Stadtbezirke 06 und 19 unter dem Motto „Wir machen was“ für das Jahr 2032 in die Programmplanung aufgenommen wurde und federführend organisiert wird (vorbehaltlich der Haushaltsentscheidungen des Stadtrats). Der genaue Zeitraum wird im Sommer des Vorjahres festgelegt; Voraussetzung ist das Vorhandensein einer geeigneten Festplatzfläche.

2. **(U) Standplatz eines Marionettentheaters Forstenrieder Allee**
- Kenntnisnahme -

3. **(A) Verlängerung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort Forstenrieder Allee 246 (Flst.Nr. 494/0, Gemarkung Forstenried)**
Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

4. **Ruhestörung im Wohngebiet Allgäuer Straße / Kemptener Straße**
Es liegt ein Schreiben von AKIM (Allparteiliches Konfliktmanagement) über verschiedene Beschwerden von Bewohnern vor und esnwird um eine Einschätzung des Bezirksausschusses gebeten.
Der Unterausschuss wird sich vor einer Stellungnahme die Situation vor Ort anschauen.

5. **(Antrag) Ein Bürgerbüro muss im 19. Stadtbezirk bleiben**
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

6. **(Anfrage) Wohnungssituation im BA 19**
Die Anfrage wird einstimmig beschlossen.

7. **(U) Gaststättenfortführung: Zentralländstraße**

- Kenntnisnahme -

8. **(A) Veranstaltung: Marathon München (und diverse Neben-Wettbewerbe) am 11.10.2026 im gesamten Münchner Stadtgebiet**
Unterlagen siehe *https://dap.muenchen.de/index.php/s/PcdQ4WTg05XTNUX*
Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

9. **(U) Lagerplatz für Glasfaserausbau an der Liesl-Karlstadt-Straße**
- Kenntnisnahme -

## 9 Verschiedenes

## 10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

| | |
|---|---|
| Protokoll | Sitzungsleitung |
| gez. | gez. |
| | Anne Struck |
| BA-Geschäftsstelle | stellv. BA-Vorsitzende |